

Gemeinde Bassersdorf

Gemeinderat

Medienmitteilung

Alters- und Pflegezentrum soll eigenständig werden

Das Alters- und Pflegezentrum APZ Breiti will Menschen im Alter auch in Zukunft gut versorgen. Deshalb plant der Gemeinderat, das APZ organisatorisch neu aufzustellen. Das Alters- und Pflegezentrum soll aus der Verwaltung herausgelöst und künftig als eigenständige Organisation betrieben werden. Die neue Gesellschaft bleibt vollständig im Besitz der Gemeinde. Der Gemeinderat wird diese Stossrichtung weiter konkretisieren. Über die Ausgliederung werden die Stimmberechtigten entscheiden.

Im Jahr 2018 lehnte das Stimmvolk die Überführung des Altersheims Breiti in eine externe Organisation ab. Der Gemeinderat nimmt diesen Volksentscheid ernst. Gleichzeitig ist er in der Pflicht, die Versorgung und Pflege im Alter langfristig zu sichern. Denn die Herausforderungen in der Altersversorgung – zum Beispiel die Umsetzung der Pflegeinitiative oder der Fachkräftemangel – und die Nachteile der heutigen Organisationsform sind geblieben. Deshalb schlägt der Gemeinderat nun eine neue Lösung vor.

Gemeinde bleibt Eigentümerin

Heute ist das Alters- und Pflegezentrum ein Teil der Gemeindeverwaltung. Das macht die Entscheidungswege anspruchsvoller und länger. Gleichzeitig ist es für die Gemeinde schwierig, die spezifischen Bedürfnisse des Pflegepersonals zu erfüllen. Aus diesen Gründen soll das Alters- und Pflegezentrum aus der Verwaltung herausgelöst und künftig als eigenständige Organisation betrieben werden. Im Unterschied zur früheren Vorlage bleibt das APZ vollständig im Besitz der Gemeinde. Sie bestimmt den Leistungsauftrag und setzt eine fachkundige Führung ein. Alle Einnahmen fliessen in den Betrieb und das Angebot zurück.

Einfacher und eigenständiger Betrieb

Die neue Organisationsform soll den Betrieb vereinfachen und dem APZ mehr Handlungsspielraum geben. Auch die Anstellungsbedingungen können besser auf einen 24-Stunden-Betrieb zugeschnitten werden. Die Führung der neuen Organisation soll mit Fachleuten, zum Beispiel aus dem Pflegebereich, gestärkt werden. Die Herauslösung aus den Gemeindestrukturen entlastet auch die Verwaltung. Für die Bewohnerinnen und Bewohner bleibt die Situation unverändert. Die Preise bleiben gleich und die heutige Betreuungsqualität ist garantiert. Alle Mitarbeitenden werden zu gleichwertigen Bedingungen übernommen.

Stimmberechtigte entscheiden

Der Gemeinderat wird die Arbeiten für die neue Organisation fortsetzen und auch die Rechtsform konkretisieren. Vorgesehen ist eine Aktiengesellschaft mit gemeinnützigem

Zweck. Im Winter 2024/2025 will der Gemeinderat weitere Eckwerte bestätigen. Der aktuelle Zeitplan sieht vor, das Geschäft 2025/2026 der Gemeindeversammlung und der Stimmbevölkerung zu unterbreiten. Unterstützt wird der Gemeinderat bei der Ausarbeitung der Vorlage von externen Fachleuten. Sie sind spezialisiert auf das Wohnen im Alter und haben bereits viele Gemeinden bei der Verselbständigung ihrer Alterszentren begleitet.

Für Rückfragen steht zur Verfügung:

Selina Stampfli, Gemeinderätin und Vorsteherin des Ressorts
Gesellschaft, selina.stampfli@bassersdorf.ch, Tel. 076 498 45 14